

Pressemitteilung

Wolf im Spessart tot aufgefunden

Tier wurde auf Landstraße überfahren

Im Bereich des Forstamts Jossgrund im hessischen Spessart wurde am 29.9.2019 an der Landstraße L3199 zwischen Burgjoß und Bad Orb ein Wolf tot aufgefunden. Es handelt sich um ein weibliches Tier, das offenbar überfahren wurde. Hintergründe zum Unfallhergang oder zur Herkunft des Tieres sind bisher nicht bekannt. Die genetische Analyse des Tieres wurde aber anhand einer genommenen Gewebeprobe beauftragt. Der Tierkadaver wurde am 30.9. zur weiteren Untersuchung ins Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) nach Gießen überführt und dort zunächst eingefroren. Nach Inaugenscheinnahme durch die dortige hessische Wolfsbeauftragte handelt es sich um eine Wölfin mit einem Gewicht von rund 35 kg. Dies wurde inzwischen auch durch das deutsche Beratungszentrum des Bundes für den Wolf (DBBW) bestätigt. Die Analyse der Gewebeprobe durch das wildtiergenetische Labor beim Forschungsinstitut Senckenberg soll nun Aufschluss über Herkunft und Rudelzugehörigkeit des Tieres bringen. Die Ergebnisse werden in knapp zwei Wochen erwartet.

Einzelne Wölfe ziehen immer wieder durch Hessen, anders als in anderen Bundesländern hat sich hier jedoch noch kein Tier oder Rudel fest niedergelassen. Die hessische Wolfsbeauftragte Susanne Jokisch vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) bittet Tierhalter aber weiterhin, für einen funktionsfähigen Herdenschutz zu sorgen.

Hinweise zu Beobachtungen oder Begegnungen mit Wölfen sind für die Arbeit des HLNUG sehr wertvoll, diese können über das [Formular Wolfssichtung](#) gemeldet werden.

Weitere Informationen zum Thema Wolf in Hessen finden Sie auf den Internetseiten des [HLNUG](#) oder in unserem Flyer [„Der Wolf – zurück in Hessen?“](#).